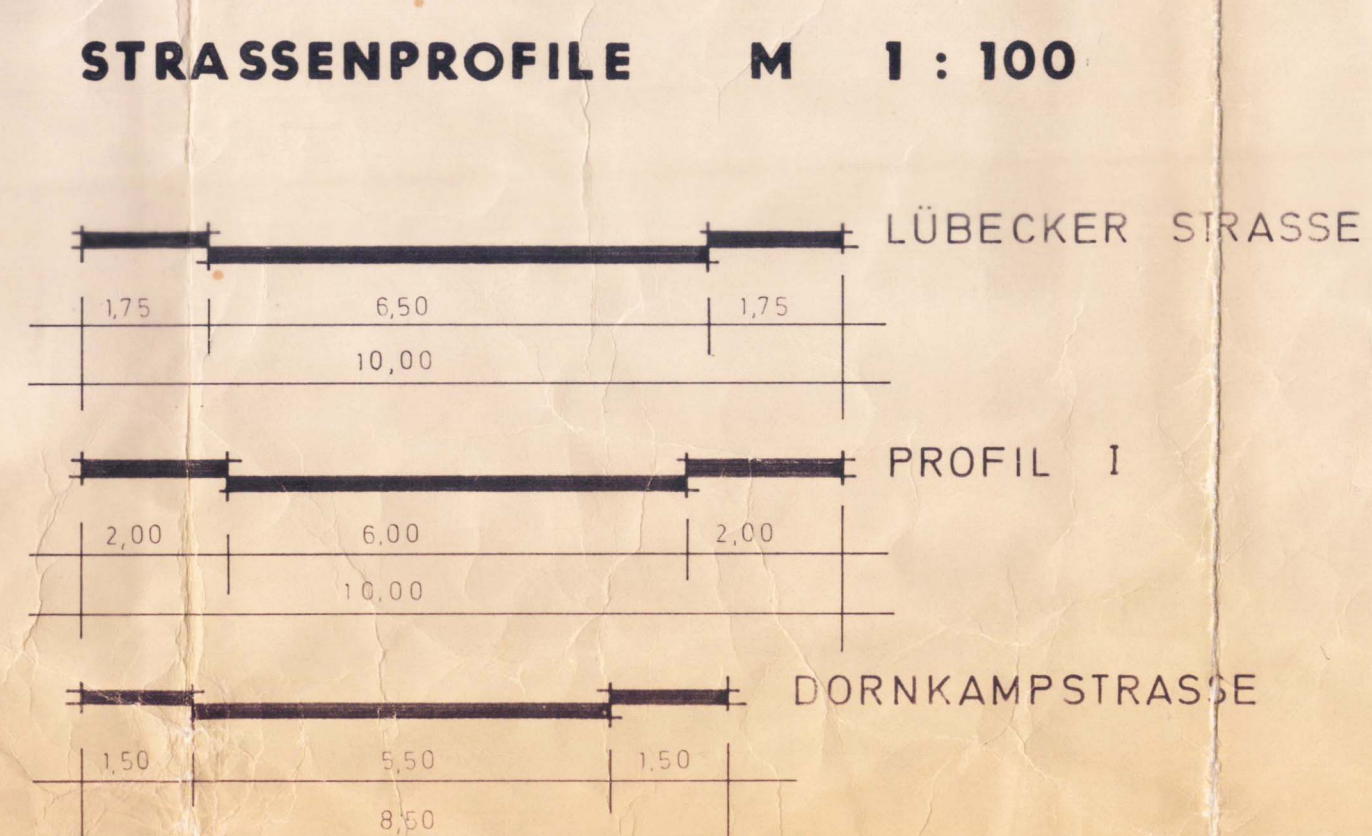


WOHL DSTR.

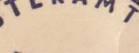


- Art der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BldgG i.V.m. mit § 9 I bis 15 BauNVO)
- 1.2 In der in der Planzeichnung festgesetzten Maß-Schulung sind gemäß § 9 Abs. 6 BauNVO die Ausnahmen des § 4 Abs. 3 Nr. 1 Betriebe des Beherbergungsgewerbes, Nr. 2 sonstige nicht störende Gewerbebetriebe, Nr. 3 Anlagen für Verwaltungszwecke sowie für sportliche Zwecke, Nr. 4 Gartenbaubetriebe allgemein zulässig.
2. Mass der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BldgG)
- 2.1 Wenn notwendige Garagen unter der Geländeoberfläche hergestellt werden, kann ausnahmsweise die Geschäffliche um diese Garagenfläche erhöht werden, jedoch nicht in der Rahmen der festgesetzten Geschäffshöhe und die bauliche FlächengröÙe, der Baulandnutzung und für die Erhaltung von diesem, zu schützen und zu bewahren (§ 9 Abs. 1 Nr. 23 b BldgG)
- 2.2 Zur Erhaltung der in der Planzeichnung festgesetzten Einzelnutzung sind alle Maßnahmen, die die Bestand gefährden, wie VerdröÙung des Bodens im Umkreis der Baumkrone, Grundwasserabsenkung und Eingriffe in den Wurzelraum zu unterlassen.
3. In dem Wa II n Gebiet vom Flurstück 48/2 bis 54/2 ist das zweite Vollgeschoss in den Dachraum mit einzubeziehen, d.h. die Traufhöhe muß 3,50 m über Erd sein.
4. Die textlichen Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen (Dachneigungen) werden ersatzlos aufgehoben.

**SATZUNG DER GEMEINDE TIMMENDORFER STRAND ÜBER
DIE 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 36**

FÜR EIN WOHNGEbiet ZWISCHEN OTTO-LANGBEHN-STRASSE, LÜBECKER
STRASSE, BERGSTRASSE, POSTSTRASSE UND GARTENSTRASSE

[illegible]


 Eutin, den 14. DEC. 1881

Der Herr Bürgermeister

Der Bebauungsplan, bestehend aus dem Flanzierungs- (Teil A) und dem Text (Teil B), ist am 25.09.81 von der Festbaukommission genehmigt worden.

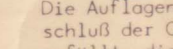
25.09.81 bis 26.06.81 während der Ulmenständer der Festbaukommission wurde mit Bewilligung der Gemeindevorstellung von 25.09.81 genehmigt.

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Flanzierung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am 25.09.81 von der Festbaukommission mit Satzung genehmigt. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Bewilligung der Gemeindevorstellung von 25.09.81 genehmigt.

Bürgermeister

Ausfertigung der Besondereintragung
am 26.08.02 in der
Gemeindeverwaltung
Tegernsee, nachfolgend beantragt wurde.

Hongmair
Bürgermeister



T. den 26.08.02

Hongmair
Bürgermeister

Löffler

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanung, bestehend aus dem Flächennutzungsplan (Teil A) und dem Bebauungsplan Nr. 1, wurde am 11. Juli 2002 mit Zustimmung des Gemeinderates beschlossen.

Die Aufgaben wurden durch den Gemeindevorstand, bestehend aus dem Gemeindevorstand und dem Bürgermeister, erledigt.

[illegible]

den 27. April 1962

hmm pm
Bürgermeister

den 28. April 1962

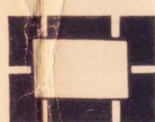
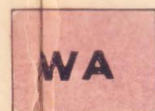
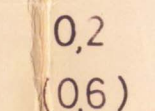
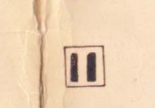
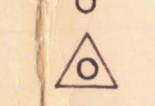
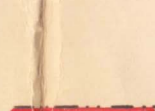
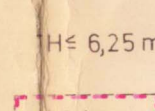
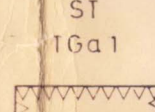
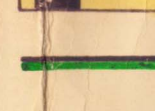
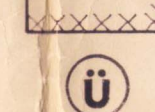
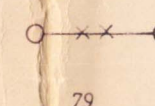
hmm pm
Bürgermeister

Die Verwaltung der Betriebsplanung sollte für alle
jedem eingelesen werden kann, sind im
Bürgermeister werden. In der Verwaltung
verschaffen und die Rechte für die
eingelesen werden.

T. den 27. 10. 1962

hmm pm

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 15. SEPT. 1977 (BGBl. I S. 1763)

ZEICHEN	BEDEUTUNG	RECHTSGRUNDLAGEN
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES	§ 9 Abs. 7 BBauG
	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG
	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	§ 4 BauNVO
	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG
	GRUNDFLÄCHENZAHL	§§ 16 + 17 BauNVO
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE	
	MINDESTGRENZE DER ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	
	BAUWEISE	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG
	OFFENE BAUWEISE	§ 22 BauNVO
	NUR EINZEL UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG	
	ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBER-BAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG
	BAULINIE	§ 23 BauNVO
	BAUGRENZE	§ 23 BauNVO
	TRAUFHOHE BEZ. AUF EG-FUSSBODEN	
	FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN	§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG
	STELLPLÄTZE	
	Tga 1 TIEFGARAGE IN 1 EBENE	
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN (SICHTDREIECKE)	§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG
	VERKEHRSLÄCHEN	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
	STRASSENVERKEHRSLÄCHEN	
	PARKSTREIFEN	
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN	
	STRASSENBEZUGSLINIE, BEZUGSLINIE SONSTIGER VERKEHRSLÄCHEN	
	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGS-RECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN	§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BBauG
	TRAFOSTATION	§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BBauG
	BINDUNG FÜR DIE ERHALTUNG VON EINZELBÄUMEN	§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b BBauG
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	§ 16 Abs. 5 BauNVO

VERBODENHEIT DER FLÄCHEN, BEI DENEN
BEGRAUUNG BESONDERE BAULICHE MASS-
NAHMEN GEGEN NATURGEWALTEN ERFOR-
DERLICH SIND

Ü
ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET

III. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN

VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

KUNFTIGE FORTFALLENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

FLURSTÜCKSBEZEICHNUNGEN

HÖHENLINIEN

HÖHENPUNKTE

SICHTDREIECKE

[illegible]